



20.04.2011

Kleine Anfrage

In der ersten Sitzung der „Lenkungsgruppe zKT“ - zum Antragsverfahren der Wissenschaftsstadt Darmstadt für die Zulassung als kommunaler Träger nach § 6a Abs. 2 SGB II (Optionskommune) – am 10. November 2010, wurde durch den Sozialdezernenten Jochen Partsch kundgetan, dass das Beratungsunternehmen Nordlicht Management Consultants GmbH mit Sitz in Hamburg die Erstellung besagten Antrages „inhaltlich und redaktionell“ unterstützen solle.

Herr Partsch begründete die Beauftragung dieses Unternehmens wie folgt:

„Die Mitarbeiter von Nordlicht Management Consultants kennen die Praxis in den Optionskommunen seit fünf Jahren. Nordlicht Management Consultants begleitet sechs weitere Kommunen bei der Antragsstellung, keine davon in Hessen. Nordlicht Management Consultants hat das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben.“

Hierzu fragen wir:

1. Zeichnet Sozialdezernent Jochen Partsch persönlich verantwortlich bei der Auswahl des Unternehmens Nordlicht Management Consultants GmbH zur Unterstützung der besagten Antragserstellung?
2. Hält es der Magistrat für ein Zeichen von Transparenz und Bürgernähe, geschweige denn von Partizipation, nicht einmal den Mitgliedern der sogenannten „Lenkungsgruppe zKT“ den vollständigen Antrag zur Einsicht zukommen zu lassen?
3. Wie teuer kommt die Beauftragung des Beratungsunternehmens Nordlicht Management Consultants GmbH die Wissenschaftsstadt Darmstadt?

Karl-Heinz Böck
Stadtverordneter
Troyesstr. 6
64297 Darmstadt